

Sukkot

Dieses jüdische Fest findet jedes Jahr im Herbst statt und dauert insgesamt acht Tage. Es soll an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und an seine nachfolgende vierzigjährige Wanderung erinnern. Der Sukkot, der dem Fest seinen Namen gibt, ist eine Art Unterstand, der aus Palmwedeln, Laub und Zweigen errichtet wird. Die Feiernden singen und tanzen dort das Dank- und Loblied Hallel und schwenken vier Arten von Zweigen, die Frieden und Harmonie symbolisieren. Begleitend dazu wird eine besondere Speise, die Sukkah, verzehrt. Das Fest endet mit einem Laubhüttenfest am letzten Sukkot-Tag, dem Schemini Azeret.